Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 32 (1928-1929)
Heft: 9

Buchbesprechung: Der Hundespiegel [Alfons Freiherrn von Czibulka]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

men, daß die während der großen Influenza-Epidemien massenhaft ausgetretenen Influenzabazillen nach deren Abklingen allmählich immer mehr zurücktreten. So ergaben Untersuchungen im Breslauer Hygienischen Institut, daß der Prozentsatz der positiven Bazillenbefunde bei anscheinend Gesunden, der noch 1923 mehr als 20 Prozent betrug, im Jahre 1924 auf etwa 8—10 Prozent sank. Mehrfach wurde festgestellt, daß von Bazillenträgern tatsächlich Ansteckungen ausgingen, aber es handelt sich dabei doch um seltene Fälle. Daß die Ansteckungsfähigkeit der Bazillenträger so gering ist, dürfte auf die Abschwächung der Giftigkeit der Krankheitserreger zurückzuführen sein. Möglicherweise spielt auch die Durchseuchung der Bevölkerung im Laufe einer Pandemie und eine gewisse dadurch erworbene Immunität eine große Rolle.

Bücherschau.

Der Hundespiegel. Eine Auswahl von Alfons Freiherrn von Czibulka. Zeichnungen von Eugen Oßwald. Drei Masken-Verlag, München.

E. E. Wer täglich einen Hund um sich hat und ihn als Begleiter und Freund auf die Straße nimmt, wer auch das Bedürfnis empfindet, tiefer ins Wesen des Tieres zu dringen, wer es studiert und mit ganzem Herzen ihm zugetan ist, der muß mit Begeisterung nach diesem Buche greifen. Es bietet eine ganze Fülle von Beobachtungen und Schilderungen, wie sie von Hundekennern und Künstlern mit einer feinen Gabe intuitiven Eindringens in die Seele des Tieres gemacht worden sind. Ernst und Humor wechseln miteinander ab. Dichter, wie Thomas Mann, Maurice Maeterlinck, Rudyard Kipling, Selma Lagerlöf und Marie von Ebner-Eschenbach haben bemerkenswerte Gaben zu diesem einzigartigen Buche beigesteuert. Wem der Hund als psychologisches Rätsel wie als Offenbarung eines edlen Stückes Leben lieb und teuer ist, der sollte in diesem „Hundespiegel" lesen. Er wird ihn beglückt aus der Hand legen.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Alleinige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition Zürich, Basel und Agenturen.